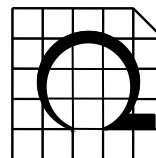


## Übersicht

### Übersichtsblatt

### Allgemeinverständliche Zusammenfassung



## **ABGRABUNG FUCHSERDE**

Antragsunterlagen für die Zulassung einer Trockenabgrabung von Kies, Sand und Lehm gemäß § 3 Abgrabungsgesetz NW

---

---

### **Übersichtsblatt**

---

Antragsteller: Herr Michael Gülden  
Frankenstraße 54-56  
50189 Elsdorf

### **I. Angaben der Antragstellerin über das Abbau- und Betriebsgelände**

---

Kreis: Rhein-Erft-Kreis  
Gemarkung Oberembt  
Flur 16

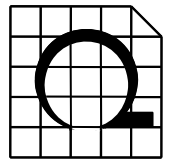
<b>Fläche</b>	<b>Gemarkung Oberembt, Flur 16</b>	<b>Flächengröße</b>
Vorhabensgebiet	Flst. 55, 58, 61, 64, 67, 68, 70, 71, 73 und 74	ca. 30 ha

Bisherige Nutzung: Ackerland  
Geländehöhen: ca. +88,0 bis +92,0 m NHN  
Grundwasserstand: 2014 1. GW-Stockwerk trocken gefallen  
1955 ca. +72,0 bis 74,0 mNHN

### **II. Angaben der Antragstellerin über die beabsichtigte Abgrabungserweiterung**

---

Humoser Oberboden: ca. 40 cm Mächtigkeit  
ca. 112.000 m<sup>3</sup>  
Lehm, Abraum: ca. 1,60 m Mächtigkeit  
ca. 440.000 m<sup>3</sup>  
Kies und Sand: ca. 5.800.000 m<sup>3</sup>  
Abbautiefe: max. 32 m  
Abbausohle: max. +61,0 bis +56,0 m NHN  
Böschungsneigung: Außenböschung: 1:1,5  
Beginn der Abgrabung: Unverzüglich nach Genehmigung  
Fristen: Materialabbau und Rekultivierung:  
Gesamtabgrabung: ca. 31 Jahre  
Abbauverfahren: als Trockenabbau mittels Bagger oder Radlader



Interne Erschließung:	Rampe an der West- und/oder Nordböschung der geplanten Abgrabung bis zur Abbausohle, Böschungsneigung 1:10
Externe Erschließung:	Die externe Erschließung des Vorhabensgebiets erfolgt über die Licher Straße (ehem. L 12) auf die Bundesstraße B 55. Die Zufahrten zu den Autobahnen A°44 und A°61 erfolgen von der B°55 aus und liegen in weniger als 10 km Entfernung.
Betriebszeiten:	Werktags: 06.00 Uhr bis 22.00 Uhr

### **III. Angaben der Antragstellerin über die Herrichtung**

---

Rekultivierung:	Vollverfüllung auf Ursprungsgelände Rekultivierung als Acker		
Bodenmaterial:	Verfüllung mit sauberem Bodenaushub		
Folgenutzung:	Landwirtschaftliche Nutzung		
Kompensationsmaßnahmen:	Durch Rekultivierung der Abgrabungsfläche. Die landschaftsökologische Kompensation wird in die Betriebsabläufe integriert und während der Laufzeit der Abgrabung umgesetzt.		
Kosten:	Im Vorhabensgebiet	€	155.400,00
	Auf externen Flächen	€	95.640,00